

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1913

32 (2.2.1913) 2. Blatt

Großherzogtum Baden.

Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen etc.

der etatmäßigen Beamten der
Gehaltsklassen H bis K

Ernennungen, Versetzungen etc.

von nichtetatmäßigen Beamten.
Aus dem Bereiche des Ministeriums des Großh. Hauses,
der Justiz und des Auswärtigen.

Verfekt:

die Justizkassiere Adolf Gros beim Ministerium des Kultus und Unterrichts zum Amtsgericht Müllheim, Billy Hoff beim Landgericht Freiburg zum Notariat Gernsbach, Wilhelm Ehret beim Amtsgericht Lahr zum Amtsgericht Mannheim, Otto Zweifel beim Amtsgericht Karlsruhe zum Landgericht Karlsruhe; Kauskassistent Wilhelm Tafel beim Notariat Mannheim VI-IX zum Notariat Altenheim und Bureauhilfsarbeiter Rudolf Wieser bei der Staatsanwaltschaft Freiburg zum Landgericht daselbst.

übertragen:

dem Justizkassier Friedrich Armbruster beim Landgericht Karlsruhe eine nichtetatmäßige Aktuarsstelle beim Amtsgericht Karlsruhe und dem Justizkassier Richard Ohr beim Notariat Altenheim eine nichtetatmäßige Aktuarsstelle beim Amtsgericht Lahr.

Die Beamteneigenschaft verliehen:

dem Kauskassistenten Friedrich Schneider beim Notariat Vorberg, den Maschinenführerinnen Hermine Stahl beim Notariat Forzheim, Frieda Lumpy beim Amtsgericht Breisach, Katharina Dammann beim Oberlandesgericht, sowie dem Notariatsdiener Leonhard Rehnagel beim Notariat Freiburg I-III.

Aus dem Bereiche des Ministeriums des Kultus und Unterrichts.

Zugewiesen:

Justizkassier Adolf Wels beim Amtsgericht Mannheim dem Ministerium.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.

Etatmäßig:

die Schutzleute: Friedrich Kaufmann in Heidelberg, Georg Blant und Adolf Koch in Karlsruhe.

Verfekt:

die Amtsdienner: Michael Fischer in Oberkirch nach Freiburg, Heinrich Schmid in Freiburg nach Oberkirch; Schulmann Joseph Harrenhoff in Karlsruhe nach Konstanz.

Entlassen — auf Ansuchen —

die Schutzleute: Walter Rippert in Karlsruhe, Jakob Böhm, Christian Jordan und Karl Rühlmar in Mannheim.

Großh. Verwaltungshof.

Zurückgesetzt auf Ansuchen

unter Anerkennung seiner langjährigen treugeleisteten Dienste: Matthias Fischer, Wärter bei der Heil- und Pflegeanstalt Altenau.

Etatmäßig angestellt:

die Oberwärterin Anna Seifried bei der Heil- und Pflegeanstalt Wiesloch.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen.

Zoll- und Steuerdirektion.

übertragen:

dem Finanzassistenten Joseph Lauber in Riehen eine Gehilfenstelle beim Steuerkommissar für den Bezirk Mefkirch.

dem Finanzassistenten Wilhelm Saurer in Karlsruhe eine Gehilfenstelle beim Steuerkommissar für den Bezirk Heidelberg-Stadt;

dem Finanzassistenten Max Wunsch in Weinheim eine Gehilfenstelle beim Steuerkommissar für den Bezirk Karlsruhe-Stadt.

Verfekt:

der Finanzassistent Georg Maier in Mosbach nach Karlsruhe.

der Bureauhilfsarbeiter Gustav Sattler in Freiburg nach Rastatt, der Postenführer Anton Kober in Schusterinsel nach Waldsiedel und mit den Geschäften eines Oberzollaufsehers betraut, der Unterzollinspektor Wilhelm Greiner in Willstadt nach Riegel.

Ernannt:

der Grenzaufsicher Rudolf Jost in Offenburg und den Gendarm Ferdinand Hartleb in Schochingen zum Steuerassistenten.

Entlassen:

der Unterzollinspektor Leo Lang in Schonach.

Gestorben:

der Steuerassistent Georg Brehm in Kirchen am 17. Januar 1913.

Angefundenes Geld. Es wurde aufgefunden: am 8. Jan. 1913 im Zug 971 der Betrag von 2.02 M., abgeliefert in Freiburg; am 12. Jan. 1913 auf dem Bahnhof in Karlsruhe ein Geldbeutel mit 4.70 M.; am 21. Jan. 1913 im Zug 386 ein Geldbeutel mit 4.52 M., abgeliefert in Mannheim; am 22. Jan. 1913 auf dem Bahnhof in Gaggenau der Betrag von 10 Mark; am 23. Jan. 1913 im Zug 1434 ein Geldbeutel mit 7.40 M., abgeliefert in Peterzell-Königsfeld; am 23. Jan. 1913 im Zug 3070 der Betrag von 20 M., abgeliefert in Mannheim; am 25. Jan. 1913 auf dem Badischen Bahnhof in Basel ein Geldbeutel mit 2 Fks. 35 Cent. und 25 Pf.

St.L.A. Am 31. Januar waren — soweit Berichte vorliegen — im Großherzogtum nach versetzt durch Maul- und Klauenseuche eine Gemeinde (im Amtsbezirk Müllheim), durch Schweinepeste und Schweinepest in den Amtsbezirken Tauberhofsheim 4 Gemeinden, Mefkirch 3, Freiburg und Waldkirch je 2, Forzheim, Mannheim und Weinsheim je 1 Gemeinde.

oc. Forzheim, 1. Febr. Die Fischhändler von Forzheim haben sich mit einer Eingabe an den Stadtrat gewandt, mit der Bitte, um Aufhebung der Verbrauchssteuer auf Seefische. In der Begründung der Eingabe wird hauptsächlich darauf hingewiesen, daß der Seefischhandel sich um das Laufendfache gesteigert habe. Der Fisch sei von den meisten Städten als Volksernährungsmittel und Ersatz für das Fleisch anerkannt worden und man habe deshalb auch die städtische Verbrauchssteuer auf Seefische mehrfach aufgehoben. Mit dieser Maßnahme dürfe auch Forzheim mit seiner überwiegenen arbeitenden Bevölkerung nicht zurückbleiben. Daß der Fisch wirklich ein Volksernährungsmittel sei, gehe aus daraus hervor, daß fast alle deutschen Städte Seefischmärkte auf eigene Rechnung eingeführt hätten, um der Fleischsteuerung zu steuern. Daß die Städte nun einerseits Fischmärkte abhalten und andererseits Abgaben auf die Fische erheben, sei ein unhaltbarer Zustand.

B.C. Bühl, 30. Jan. Nach langer Krankheit starb gestern im Alter von 73 Jahren Altbürgermeister J. Fraas. Der Verstorbenen war vom 1. März 1860 bis März 1881 Ratsschreiber der Stadt Bühl und von da an 26 Jahre hindurch ihr Bürgermeister. Im Jahre 1907 trat er mit Rücksicht auf sein Alter von seinem Amte zurück.

oc. Lahr, 30. Jan. Die Bürgerauswahlwahlen finden für die dritte Klasse am 27. Febr., für die zweite am 4. und für die erste Klasse am 7. März statt.

oc. Schoyheim, 31. Jan. Der Bürgerausschuß genehmigte in seiner getrigen Sitzung einstimmig die Vorlage betreffend den Neubau eines städtischen Krankenhauses mit einem Aufwand von 360 000 M.

oc. Stodach, 30. Jan. Bei der Bürgermeisterwahl in Neudorf wurde der bisherige Bürgermeister Müller mit 57 von 93 Stimmen wiedergewählt.

oc. Stodach, 30. Jan. Bei der Bürgermeisterwahl in Neudorf wurde der bisherige Bürgermeister Müller mit 57 von 93 Stimmen wiedergewählt.

oc. Singen a. S., 1. Febr. Der Gemeinderat wird, dem Beispiel anderer Städte folgend, für seine städtischen Beamten einen freien Nachmittag in jeder Woche einführen und die Versicherungsbeiträge der Angestelltenversicherung werden für die städtischen Beamten in der ganzen Höhe auf die Stadt übernommen.

Konstanz, 31. Jan. Der städtische Voranschlag für das Jahr 1913 wurde in der heutigen Stadtratssitzung fertiggestellt. Hierin beträgt der Umlagefuß von 100 M. Liegenschaftssteuerwerten 39 Pf., von 100 M. Steuerwerten des Betriebsvermögens 39 Pf., von 100 M. Steuerwerten des Kapitalvermögens 16 Pf. und 62.4 Proz. von 1 M. Einkommensteuer.

Maul- und Klauenseuche.

Nachweisung über den Stand der Maul- und Klauenseuche in Süddeutschland (Baden, Bayern, Elsaß-Lothringen, Hessen, Hohenzollern und Württemberg) am 15. Januar 1913.

Baden. Landeskommissariatsbezirke Konstanz, Karlsruhe und Mannheim seuchenfrei. — Landeskommissariatsbezirk Freiburg. Amtsbezirke Emmendingen 1 Gemeinde, 2 Gehöfte; Lördach 1, 2; Müllheim 1, 1.

Bayern. Regierungsbezirk Oberbayern. Amtsbezirke Michach 2 Gemeinden, 2 Gehöfte; Ingolstadt 1, 1; Landberg 1, 1; Rosenheim 1, 1; Starnberg 1, 1. — Regierungsbezirk Niederbayern: seuchenfrei. — Regierungsbezirk Pfalz. Amtsbezirk Ludwigshafen a. Rh. 1, 1. — Regierungsbezirk Oberpfalz. Amtsbezirk Neuenburg 1, 9. — Regierungsbezirk Oberfranken. Amtsbezirk Höchstadt a. N. 1, 1. — Regierungsbezirk Mittelfranken. Amtsbezirke Eichstätt 1, 3; Gunzenhausen 1, 1; Rothenburg o. T. 1, 5; Scheinfeld 1, 4; Uffenheim 1, 1. — Regierungsbezirk Unterfranken. Amtsbezirk Ochsenfurt 4, 22. — Regierungsbezirk Schwaben. Amtsbezirke Kempten 2, 2; Lindau 1, 2; Memmingen 2, 4; Sonthofen 1, 1.

Elsaß-Lothringen. Regierungsbezirk Unterelsaß. Amtsbezirk Molsheim 2 Gemeinden, 4 Gehöfte. — Regierungsbezirk Oberelsaß. Amtsbezirke Altkirch 6, 9; Colmar 1, 4; Mülhausen 7, 16. — Regierungsbezirk Lothringen: seuchenfrei.

Hessen. Seuchenfrei.

Hohenzollern. Seuchenfrei.

Württemberg. Neckarreis. Oberamt Heilbronn 2 Gemeinden, 12 Gehöfte. — Schwarzwaldkreis. Oberamt Nagold 1, 1; Urach 1, 1. — Jagstkreis. Oberamt Gerabronn 1, 1; Gmünd 1, 3; Öhringen 2, 12; Welzheim 1, 19. — Donaukreis. Oberamt Leutkirch 1, 1; Münsingen 8, 11; Tettnang 1, 1.

Gottesdienste.

Evangelische Stadtgemeinde.

Sonntag, den 2. Februar.

Stadtkirche. 10 Uhr Militärgottesdienst: Garnisonvikar Dr. Cordier. — 10 Uhr: Stadtpfarrer Rapp.

Kleine Kirche. 10 Uhr: Stadtpfarrer Brauß. — 10 Uhr: Kinderergottesdienst: Hofprediger Fischer. — 6 Uhr: Stadtpfarrer Schneider.

Schloßkirche. 10 Uhr: Hofvikar Brandl.

Johanneskirche. 10 Uhr: Stadtpfarrer Hesselbacher. — 10 Uhr: Kinderergottesdienst: Stadtpfarrer Hindenlang. — 6 Uhr: Stadtpfarrer Mayer.

Christuskirche. 10 Uhr: Stadtpfarrer Kober. — 10 Uhr: Kinderergottesdienst: Stadtpfarrer Kober. — 6 Uhr: Stadtpfarrer Müller.

Gemeindehaus der Weststadt. 10 Uhr: Stadtpfarrer Müller. — 10 Uhr: Kinderergottesdienst: Stadtpfarrer Müller.

Lutherkirche. 10 Uhr: Stadtpfarrer Weidemeier. — 6 Uhr: Stadtpfarrer Müller.

Gartenstraße 22. 10 Uhr: Stadtpfarrer Schneider. — 10 Uhr: Kinderergottesdienst: Stadtpfarrer Rapp.

Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus. 5 Uhr: Hofvikar Brandl.

Evang. Kapelle des Kadettenhauses. Der Gottesdienst fällt aus.

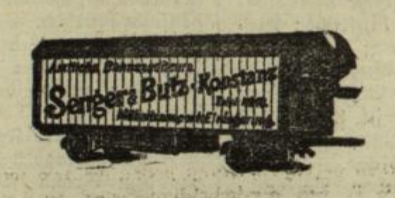
Karl-Friedrich-Gebärdniskirche (Stadtteil Mühlburg). 10 Uhr Gottesdienst: Dekan Ebert.

Süddeutsche Disconto-Gesellschaft, A.-G.
KARLSRUHE
Kaiserstrasse 146 — Telephon 840 u. 900
Kapital Mk. 50 000 000.—

Eröffnung laufender Rechnungen u. Scheckkonten;
Gewährung von Bankkredit;
Diskontierung von Geschäftswechseln u. Schecks.
An- und Verkauf von Wertpapieren, ausländischen Banknoten, Geldsorten und Coupons.
Kontrolle verlosbarer Effekten.
Annahme von Geldern zur Verzinsung mit und ohne Kündigung.

Stahlkammer-Abteilung (Vermietung einzelner Fächer unter eigenem Verschluss der Mieter), Uebernahme von Wertpapieren, Dokumenten, Hypothekenurkunden etc. zur Verwaltung (offene Depots) und Besorgung aller mit der Verwaltung verbundenen Geschäfte.

Vermittlung und Unterbringung von Hypothekengeldern unter günstigster Verzinsung der hinterlegten Beträge bis zum Anlage-Termin. D.126



A.73

Jakob Wussler
Möbeltransport
Offenburg i. B.

Möbeltransporte per Bahn mit u. ohne Umladung. Verpackung von Glas-, Porzellan- und Kunstgegenständen, Aufbewahrung von ganzen Einrichtungen. Transporte nach allen Richtungen des In- und Auslandes.

Beste und billigste Bezugsquelle für
Trauer-, Kinderleichen- und Sanitäts-Wagen. C.771

Lieferung als Spezialität zu sehr angenehmen Preisen durch die bedeutende und sehr leistungsfähige Wagenfabrik von
Conrad Hörger, Lorch (Württ.)

Beste Referenzen und Dankschreiben.

Oberrheinische
Versicherungs-Gesellschaft
in MANNHEIM
Gegründet 1886

Emittiertes Grundkapital: 5 Millionen Mk.
See-, Fluß- und Land- (inkl. Valoren)

Transport-Versicherung

Automobil-Versicherung.
Unfall-Versicherung.
insbesondere die Versicherung einzelner Personen gegen alle Unfälle mit und ohne Prämienrückgewähr;
Land- und Seereise-Unfall-Versicherung (Weltpolice);
Reise-Unfall-Versicherung, auch auf Lebenszeit mit nur einmaliger Prämienzahlung;
Spezial-Radfahrer-Unfall-Versicherung;
Kollektiv-Unfall-Versicherung;
Haftpflicht-Versicherung. C.938

Unfall-, Haftpflicht- u. Automobil-Versicherung mittelst einer Police (kombinierte Automobil-Versich.).
Glas-Versicherung.
Einbruch-, Diebstahl- und Beraubungs-Versicherung.

Vertreter an allen Plätzen gesucht. Hohe Provisionen.

Dialonienhauskirche. Vorm. 10 Uhr: Giltsgewisslicher Sittler. — Abends 7 1/2 Uhr. Monatsmissionsstunde. Pfarrer Strauß.

Evangelisch-lutherische Gemeinde.
Sonntag, den 2. Februar.

Alte Friedhofskirche, Waldhornstraße. Vormittags 10 Uhr: Pfarrer Fruchs. Abendmahlfeier: Nach Schluß des Hauptgottesdienstes. Beichte 1/10 Uhr.

Nachgottesdienste.
Dienstag, den 4. Februar.

Beiertheim. 8 Uhr: Stadtvicar Schneider.

Stefanienstraße 22. 8 Uhr: Hofprediger Fischer.

Donnerstag, den 6. Februar.

Kleine Kirche. 5 Uhr: Stadtvicar Krauß.
Lutherkirche. 8 Uhr: Stadtvicar Müller.
Johanneskirche. 8 Uhr: Stadtpfarrer Hesselbacher.
Karl-Friedrich-Gedächtniskirche (Stadtteil Mühlburg). 8 Uhr: Stadtvicar Heßig.

Katholische Stadtgemeinde.
Sonntag, den 2. Februar.

St. Stephanuskirche. 5 Uhr Frühmesse. — 6 Uhr feierl. Hochamt, zugleich Anfang des 40 stündigen Gebetes. — 7 Uhr heil. Messe. — 7 1/2 Uhr Militärorgeldienst mit Predigt. — 10 Uhr Kerzenweihe, Lichterprozession, feierl. Levit. Hochamt mit Predigt. — 11 1/2 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 3 Uhr Andacht zum Allerheiligsten Altarsakrament, hierauf Vajussegnen. — 3-4 Uhr Andacht für Marienkinder. — 6 Uhr feierl. Beichtstunde mit Predigt und Segen.

Am 3. Februar wird nach jeder heil. Messe der Vajussegnen erteilt. — Montag und Dienstag, 6 Uhr, feierl. Amt und Aussetzung des Allerheiligsten. — 10 Uhr heil. Messe. — 10 Predigt. — Abends 6 Uhr feierl. Beichtstunde. — 1/7 Uhr Predigt und Segen.

Acherntwisch. 7 1/2 Uhr, heil. Messe. Aussetzung der geweihten Ache nach jeder heil. Messe. — 1/8 Uhr heil. Messe. — 8 Uhr Kindergottesdienst mit Aussetzung der geweihten Ache. — 1/10 Uhr Kirchenweihe, Aussetzung derselben und Amt.

St. Bernhardskirche. 6 Uhr Frühmesse. — 7 Uhr heil. Messe. — 8 Uhr Singmesse und Predigt. — 1/10 Uhr Hochamt mit Predigt, Kerzenweihe und Prozession. — 11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 1/13 Uhr Corporis Christi-Bruderschaft.

Dienstag, 7 Uhr, Herz Jesu-Amt. 2-6 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten und Beichtstunden.

Acherntwisch. 8 Uhr Kindergottesdienst mit Aussetzung der geweihten Ache.

Frauenkirche. 7 1/2 Uhr Frühmesse. — 1/9 Uhr Deutsche Singmesse mit Predigt. — 1/10 Uhr Hauptgottesdienst mit Verlesung des Hirtenbriefes, Kerzenweihe, Lichterprozession und Amt. — 11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 1/13 Uhr Corporis Christi-Bruderschaft, hernach Erteilung des Vajussegnens.

Dienstag, 7 Uhr, Herz Jesu-Amt. — 1/10 Uhr heil. Messe für den Mütter-Verein. — 2-6 Uhr nachmittags Aussetzung des Allerheiligsten und Beichtstunden.

Acherntwisch. 7 1/2 und 7 Uhr heil. Messen. — 1/9 Uhr Kindergottesdienst. — 1/10 Uhr heil. Messe. — Nach jeder heil. Messe ist Aussetzung der geweihten Ache.

St. Vincentiuskirche. 7 Uhr heil. Messe. — 8 Uhr Amt. — Sonntag, Montag und Dienstag, nachmittags von 3-5 Uhr, Beichtstunden.

St. Bonifatiuskirche. 7 1/2 Uhr Frühmesse. — 8 Uhr Deutsche Singmesse mit Predigt. — 1/10 Uhr Hauptgottesdienst mit Kerzenweihe, Lichterprozession, Hochamt und Predigt. — 1/12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 1/13 Uhr Corporis Christi-Bruderschaft und Erteilung des Vajussegnens.

St. Peter- und Paulskirche. 7 1/2 Uhr Frühmesse. — 1/8 Uhr Deutsche Singmesse. — 1/10 Uhr Hauptgottesdienst mit Kerzenweihe, Lichterprozession, Hochamt und Predigt. — 1/12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 1/13 Uhr Corporis Christi-Bruderschaft (mit Vajussegnen); hierauf Andachtsgesänge. — 5 Uhr sakramentaler Segen.

Dienstag, 3-5 Uhr, Andachtsgesänge.

Acherntwisch. 7 1/2 Uhr, hl. Messe. — 8 Uhr Amt mit Aussetzung. — 6 Uhr abends Obergsandacht.

Katholische Kapelle des Rabenbühnenhofes. 9.30 Uhr Gottesdienst: Divisionspfarrer Dr. Holzmann.

St. Nikolauskirche. 9 Uhr Kerzenweihe und Amt mit Verlesung des Hirtenbriefes.

St. Josephskirche (Stadtteil Grünwinkel). 7 Uhr Frühmesse. — 9 Uhr Hauptgottesdienst mit Amt und Predigt. — 2 Uhr Corporis Christi-Bruderschaft mit Segen.

Dienstag, 2-4 Uhr, Beichtstunden. — 4 Uhr sakramentaler Segen.

Acherntwisch. 7 Uhr Amt mit Aussetzung der geweihten Ache.

Freitag, 7 1/2 Uhr, Herz Jesuamt mit Segen.

St. Michaelskapelle (Beiertheim). 7 1/2 Uhr Frühmesse. — 1/9 Uhr Deutsche Singmesse mit Predigt. — 1/10 Uhr Hauptgottesdienst mit Kerzenweihe, Amt und Predigt. — 1/11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 1/12 Uhr Corporis Christi-Bruderschaft mit Segen.

Dienstag, 7 Uhr, Herz Jesu-Sühneamt. — Nachm. 2-5 Uhr sind Beichtstunden vor ausgesetztem Allerheiligsten.

Acherntwisch. 7 1/2 Uhr Kindergottesdienst und Aussetzung der Ache. — 8 Uhr Amt und Aussetzung der Ache.

(Alt-) Katholische Stadtgemeinde.
Sonntag, den 1. Februar.

Anfertigungskirche. 10 Uhr: Stadtpfarrer Bodenstem.

Englische Kirche.
Pfändnerhaus, Kaiserplatz.

Sonntag, Gottesdienst 11 Uhr, H. C. S. 8 Uhr und 12 Uhr. Erst. Sonntag im Monat.
Rev. E. H. Tottenham M. A., Karlstrasse 49 a.

Familiennachrichten.

Geburten: Ein Knabe: H. Emil Reich, Professor. — W.: Franz Reichiger, Maschinenmeister. — W.: Friedrich Siebler, Birt. — Ein Mädchen: B. Franz Metz, Chauffeur.

Todesfälle: Margarete Bodemann, Witwe. — Actur, W.: Adolf Hofstein, Metzger. — Karl Friedrich Bodamer, Gasarbeiter, Chemann. — Magdalena Schiff, Witwe. — Philipp Dittlo, Zimmermann, Witwer. — Emma Weder, Ehefrau.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydrometeorologie vom 1. Februar 1913.

Die tiefe Depression bei Island besteht fort, doch ist der gestern gegen das Festland gerichtete Ausläufer nordwärts abgezogen. Das Wetter ist in Deutschland meist trüb, regnerisch und ziemlich milde geblieben. Da im Westen das Barometer neuerdings fällt, so scheint ein neuer Ausläufer zu nahen; es ist deshalb anhaltend bewölkt und ziemlich milde Wetter mit Niederschlägen zu erwarten.

Wetternachrichten aus dem Süden
vom 1. Februar, früh:

Wien: heiter 11 Grad, Triest: bedeckt — 1 Grad, Florenz: bedeckt 4 Grad.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe

Januar	Barometrum	Therm. in C.	Windgeschw. in mm	Feuchtigkeit in Pro.	Wind	Witterung
31. Nachts 9 ^h 11.	750.0	3.2	4.3	75	W	wolkenlos
Februar						
1. Morgs. 7 ^h 11.	751.9	3.6	4.4	75	SW	wolfig
1. Mittags 2 ^h 11.	749.8	8.6	5.3	64	WSW	bedeckt

Höchste Temperatur am 31. Januar: 8.7; niedrigste in der darauffolgenden Nacht: 3.0.
Niederschlagsmenge, gemessen am 1. Februar, 7^h früh: 6.4 mm.

Wasserstand des Rheins am 1. Februar früh: Schußstein 1.80 m, getiegen 30 cm; Rechl 2.57 m, getiegen 3 cm, Wagon 4.26 m, getiegen 2 cm; Mannheim 3.73 m, getiegen 7 cm.

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe.

Soeben erschienen:

Die Beweise für die Existenz von Molekülen und die Sichtbarmachung der Molekularstruktur von Kristallen durch Röntgenstrahlen

Von
Geh. Hofrat Dr. O. Lehmann
Professor an der Techn. Hochschule, Karlsruhe

Sonderabdruck aus dem 25. Band der Verhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins, Karlsruhe.

(58 Seiten mit 9 Abbildungen.)
Preis M. 1.20.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung und direkt vom Verlag.

Freitag, den 4. April 1913, vormittags 9 Uhr, geladen.
Freiburg, 29. Jan. 1913.
Der Gerichtsschreiber des Groß-Amtsgerichts V.

3.509.21 Karlsruhe. Lat. Herr Paul Hölzwarth Ehefrau Käthe geb. Fink zu Karlsruhe, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Bender hier, klagt gegen ihren Ehemann, früher zu Karlsruhe, mit dem Antrage auf Scheidung ihrer Ehe.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die IV. Zivilkammer des Gr. Landgerichts zu Karlsruhe auf.

Mittwoch, den 2. April 1913, vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Karlsruhe, 29. Jan. 1913.
Gerichtsschreiber des Groß-Amtsgerichts.

3.490.21 Karlsruhe. Otto Weber, Abzahlungsgehilfe hier, Gerichtstraße 1, Prozeßbevollmächtigter: Rechtskonsulent J. Weinheimer hier, klagt gegen die Klara Friedrich, früher in Karlsruhe, Tullastraße, jetzt unbekanntem Aufenthaltsort, auf Kostenpflichtige vorläufig vollstreckbare Verurteilung der Beklagten zur Zahlung von rechl. 368 M. 40 Pf., nebst 4 Proz. Zins seit Klagezustellungstage.

Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird die Beklagte vor das Groß-Amtsgericht A II hier, Acherntwischstraße 2, auf Donnerstag, 27. März 1913, vormittags 9 Uhr, 1. Etod. Zimmer 8, geladen.

Karlsruhe, 27. Jan. 1913.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts A II.

3.474.2 Offenburg. Die Kaufherrin Adolf Erich Ehefrau geb. Klum in Kleinfels, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Leber in Offenburg, klagt gegen ihren genannten Ehemann, früher zu Bühl-Stadt, nun an unbekanntem Orte, auf Grund des § 1568 BGB. mit dem Antrage, die zwischen dem Streitparteien am 12. Mai 1909 zu Kleinfels geschlossene Ehe aus rechtlichen Gründen aufzulösen und dem Beklagten die Kosten aufzulegen.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen

Verhandlung des Rechtsstreits vor die erste Zivilkammer des Gr. Landgerichts in Offenburg auf.

Dienstag, den 1. April 1913, vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gerichte zugelassenen Anwalt vertreten zu lassen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Offenburg, 25. Jan. 1913.
Der Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts.

Konkursverfahren.
3.494. Wiesloch. Über das Vermögen der Firma Theodor Arch und Sohn, offene Handelsgesellschaft in Mühlhausen, wurde wegen Zahlungsunfähigkeit derselben heute am 31. Januar 1913, vormittags 11 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Rechtsanwalt Speckert in Wiesloch wurde zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 21. Februar 1913 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wurde zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigersausschusses und eintretendenfalls über die in § 192 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Freitag, den 28. Febr. 1913, nachmittags 3 Uhr, vor dem Groß-Amtsgericht Wiesloch Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu veräußern oder zu leisten, auch die Verpflichtung aufzulegen, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 14. Februar 1913 Anzeige zu machen.

Wiesloch, 31. Jan. 1913.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

3.476. Mannheim. Das Konkursverfahren über den Nachlaß des Spenglermeisters Peter II. in Sandhofen wurde nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.

Mannheim, 28. Jan. 1913.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts S. X.

Erbenauftrag.
3.471. Offenburg. Am 15. April 1909 verstarb dahier Ernst Wilhelm Zimmermann, Privatier, geb. am 24. Juli 1847 in Scheuern bei Gernsbach (Waden). Eine die gesetzliche Erbfolge abändernde letztwillige Verfügung des Erblassers ist nicht vorhanden.

Als einzige gesetzliche Erbin wurde bis jetzt die Witwe des Verstorbenen ermittelt. Neben dieser können noch als gesetzliche Erben weiter in Betracht: Geschwister und Stiefgeschwister des Erblassers u. deren Abstammlinge. Personen, welche auf Grund eines solchen Verhältnisses zum Erblasser einen Erbenspruch erheben zu können glauben, werden aufgefordert, dies bis spätestens 1. April 1913 hierher anzugeben.

Hierbei hat der Betreffende anzugeben: 1. Das Verhältnis, auf dem sein Erbrecht beruht (Nachweis durch öffentliche Urkunden). 2. Ob und welche Personen vorhanden sind oder vorhanden waren, durch die er von der Erbfolge ausgeschlossen oder sein Erbrecht gemindert werden würde.

Offenburg, 25. Jan. 1913.
Groß. Notariat I.

Strafrechtspflege.
3.483.21 Karlsruhe. 1. Geh. Georg Leypold, Eisenbrecher, geboren am 31. Januar 1890 in Remmingen, zuletzt wohnhaft in Karlsruhe.

2. Müller, Louis Friedrich Wilhelm, Kaufmann, geboren am 7. Februar 1890 in Paris, badischer Staatsangehöriger.

3. Geugelin, Ernst Friedrich, Ausläufer, geboren am 22. Juni 1889 in Karlsruhe, zuletzt wohnhaft daselbst.

4. Schmalz, Emil Josef, geboren am 4. Juli 1890 in Karlsruhe, zuletzt wohnhaft daselbst.

5. Gold (Gold), Rudolf Eugen, geboren am 23. März 1889 in Karlsruhe, zuletzt wohnhaft daselbst.

6. Heil, Hermann Albert, geboren am 31. Juli 1889 in Karlsruhe, zuletzt wohnhaft daselbst.

7. Späher, Karl August, geboren am 17. April 1889 in Karlsruhe, zuletzt wohnhaft daselbst.

8. Weigel, August, geboren am 22. September 1889 in Karlsruhe, zuletzt wohnhaft daselbst.

9. Radwiz, Kurt, Antiker, geboren am 26. Mai 1889 in

Magdeburg, zuletzt wohnhaft in Karlsruhe, werden beauftragt, als Beauftragter in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis des Bundesgebietes abzugeben, oder nach erreichtem militärisch-tätigem Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufzuhalten haben, Vergehen gegen § 140 Ziffer 1 StGB.

Dieselben werden auf Freitag, den 28. März 1913, vormittags 9 Uhr, vor die Strafkammer des Gr. Landgerichts hier, Stefanienstraße Nr. 1a, 2. Stod, zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschiedenem Ausgange werden dieselben auf Grund der nach § 472 StGB von den Herren Zivilvorstehenden der Erbschaftskommission in Remmingen, Karlsruhe u. Magdeburg über die der Klage zugrunde liegenden Tatsachen ausgestellten Erklärungen beurteilt werden.

Karlsruhe, 25. Jan. 1913.
Der Groß. Staatsanwalt II.

Verchiedene Bekanntmachungen.

Verdingung.

Die Lieferung von 155,25 cbm eidecken Balken, 66,50 cbm eidecken Bohlen, 13,66 cbm buchenen Bohlen, 53,18 cbm kiefernen Balken, 206,15 cbm kiefernen Bohlen, 73,90 cbm kiefernen kantigen Pfählen, und 7733,25 Ibd. m kiefernen runden Pfählen

soll öffentlich vergeben werden. Lieferzeit bis 15. Juni 1913. Die Verdingungsunterlagen nebst Angebotbogen können von unserem Zentralbureau gegen post- und bestellgeldfreie Einreichung von 70 Pf. (nicht in Briefmarken) bezogen werden. E.66

Angebote sind unter Verwendung des Verdingungshäftes postfrei mit der Aufschrift:

„Angebot auf Lieferung von Holzgerät“

bis zum Eröffnungsstermin Freitag, den 28. Febr. 1913, mittags 12 Uhr, hierher einzureichen. Die Öffnung der Angebote findet am diese Zeit im Saal 73 des Direktionsgebäudes im Weisfeld der etwa erscheinenden Bewerber oder deren Vertreter statt.

Zuschlagsfrist: 15. März 1913.
Mannheim, 25. Januar 1913.
Königlich Preussische und Großherzoglich Hessische Eisenbahndirektion.

Bürgerliche Rechtspflege.

a. Streitige Gerichtsbarkeit

3.475.2 Freiburg. Verwalter Karl Binnig hier als Bevollmächtigter der a) Freiherr Heinrich von Wähling in Ebneth, b) Josef Baier, Wagnermeister, c) Ferdinand Kirner, Tagelöhner, d) Eduard Wiesler, Steuerheber, e) Franz Josef Areny, Müller, f) Andreas Kirner, Georg Sohn, Landwirt, b-f in Kappel, hat zum Zwecke der Ausschließung des Eigentümers des Grundstücks Lgh. Nr. 32 Plan 2 Giovanni Ortsetter der Gemerkung Kappel, Wiese 8 ar 35 am es. Nr. 33 und 39, as. Nr. 30 und 31, im Grundbuch Kappel Band 1 Heft 29 auf den Namen der Hzt. Brunner, Michael Dengler Woc., Johann Ketterer, Johann Vant, Josef Dengler und Johann Frei eingetragen, das Aufgebotsverfahren beantragt unter der Behauptung, das Grundstück sei seit 30 Jahren im Eigenbesitz seiner Vollmachtgeber, die grundbuchsmäßigen Eigentümer seien gestorben und eine Eintragung in das Grundbuch, die der Zustimmung des Eigentümers bedürfte, sei seit 30 Jahren nicht

erfolgt. Der bisherige Eigentümer des Grundstücks wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Sonntag, den 26. April 1913, vormittags 9 Uhr, vor dem Groß-Amtsgericht hier Klagezustellungstage, mit dem Antrage, seine Ausschließung erfolgen wird.

Freiburg, 28. Jan. 1913.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts I.

3.495.21 Freiburg. Der Oberkellner Theodor Uhl in Billingen, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Wender daselbst, klagt gegen den Studenten Otto Bamberger, früher in Freiburg, jetzt unbekanntem Aufenthaltsort, unter der Behauptung, daß dieser ihm aus Kauf von Schwärzen und Getränken, sowie aus Darlehen 629.40 M. schulde, mit dem Antrage auf Verurteilung des Beklagten zur Zahlung dieses Betrages nebst 4 % Zinsen seit 22. Sept. 1910 und vorläufige Vollstreckbarkeit des Urteils gegen Sicherheitsleistung.

Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird der Beklagte vor das Groß-Amtsgericht in Freiburg, Zimmer 5, auf